

## Protokoll Ausschusssitzung 17.12.2012 bei Fam. Tenschert

anwesend: Robert Sedlmayr  
Olga und Werner Tenschert  
Klaus Landzettel  
Wilfried Pinther

entschuldigt: Gudrun Völkel-Schuster  
Horst Kürschner

### **Top 1:** Kassenstände zum Stand 17.12.2012

siehe verteilte Übersicht zu den Konten bei der Raiffeisenbank (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Solaranlage) und bei der Sparkasse (ideeller Bereich)

Beschluss (einstimmig): mit den erwirtschafteten Erträgen soll die Bürgschaft baldmöglichst bis auf 2000 € getilgt werden. Kontoänderungen/-bewegungen im ideellen Bereich sind nicht erforderlich.

### **Top 2:** Betrieb der Solaranlagen in Nassenbeuren und Geltendorf

- Anlage Nassenbeuren: Die Fernüberwachung funktionierte nicht ordnungsgemäß. Die ursprünglich beauftragte Firma zur Einrichtung der Fernüberwachung existiert mittlerweile nicht mehr, das von ihr verwendete Gerät (von Otronic) zur Modifizierung/Programmierung des Empfänger-PC ist damit nicht mehr verfügbar, inzwischen aber auch nicht mehr nötig. Die Fa. Schulte hat jetzt die Wartung übernommen. Inzwischen steht fest, dass für die Fernüberwachung ein Standard-Analog-Modem untauglich ist. Nur mit einem Industriemodem kann dies bewerkstelligt werden, es wurde beschafft (ca. 200 €), installiert und funktioniert einwandfrei. Somit können einmal täglich die gespeicherten Daten (Werte des Referenzsensors, abgeleitete Integralwerte am Zähler, ...) ausgelesen und übertragen werden. Beschluss (einstimmig): Auslagen für Wartungsfahrten sind zu ersetzen, angesetzt werden 0,35 € pro km für die Hin- und Rückfahrt zur Anlage Nassenbeuren, als Beleg für Besorgungen (Material, etc.) genügt eine Selbstaufschreibung unter der Rubrik „Auslagen für wirtschaftlichen Bereich – Geschäftsbetrieb Anlage Nassenbeuren“ mit Angabe des Materials bzw. Auslage, Datum, Zweck der Fahrt und Unterschrift des Ausführenden.
- Anlage Geltendorf: Auch hierfür soll eine Fernüberwachung eingerichtet werden (Beschluss einstimmig). Ein erforderlicher Telefonanschluss müsste vorhanden sein, Klaus Landzettel soll vorab mit Tenschert jun. die technischen Möglichkeiten prüfen und falls möglich die notwendigen Einrichtungen tätigen.

**Top 3:** Rückblick seit letzter Jahreshauptversammlung; Beanstandungen der Kassenprüfer

- Die Neufassung der Vereinssatzung konnte mit nur 2 Notarterminen fertig gestellt werden, das Registergericht hatte keine Beanstandungen, sie ist damit umgesetzt, eingetragen und gültig.
- Beanstandungen der Kassenprüfer:
  - „Kontoführungsgebühren seien zu hoch“: Dazu ist festzustellen, dass im wirtschaftlichen Bereich durch Verhandlungen von Olga mit der Raiba die Kosten von 2 €/Monat auf Null abgesenkt werden konnten, und im ideellen Bereich die Kosten von 3,90 € auf 2 € pro Monat gesenkt werden konnten (Verhandlungen von Robert mit Sparkasse)
  - „Im ideellen Bereich sind die Kosten für Zeitschriftenabonnements zu hoch“: die Kosten von 105 € + 48 € für zwei Zeitschriften sind tatsächlich relativ hoch im Verhältnis zum Erkenntnisgewinn. Die in 2013 tatsächlich noch fälligen Kosten (Umstellung auf elektronischen newsletter sollte helfen, Kosten zu reduzieren) können erst mit der nächsten Rechnung festgestellt werden. Bis zur nächsten Jahreshauptversammlung sollte die Notwendigkeit für den Bezug der zwei Zeitschriften überlegt werden. Auch der bisherige Verteiler im Verein sollte angepasst werden; zumindest im Vorstand sollte ein Verteiler eingerichtet werden (Ausnahme Tenscherts: haben eigene Quelle über Tenschert jun.).
- Ideen und Vorschläge für Aktionen, Themen und Infoveranstaltungen sind für eine Jahresplanung 2013 notwendig; jeder soll für sich überlegen.

Robert Sedlmayr  
(Vereinsvorsitzender)

Wilfried Pinther  
(Protokollführer)